

Identität und Geschlecht im Wandel?

Christine Erlach

Fachtagung Gender & Diversity, Pädagogische Hochschule, 24. Mai 23



EqualiZ



GEMEINSAM VIELFÄLTIG

Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit & soziale Innovation in Beratung,
Bildung und Arbeit

Vormals MÄDCHENZENTRUM

- rund 44 Mitarbeiterinnen*
- Drei Arbeitsbereiche
 - Berufswelten
 - Lebenswelten
 - Fachwelten
- Über 30 Projekte und Maßnahmen

www.equaliz.at



Equaliz



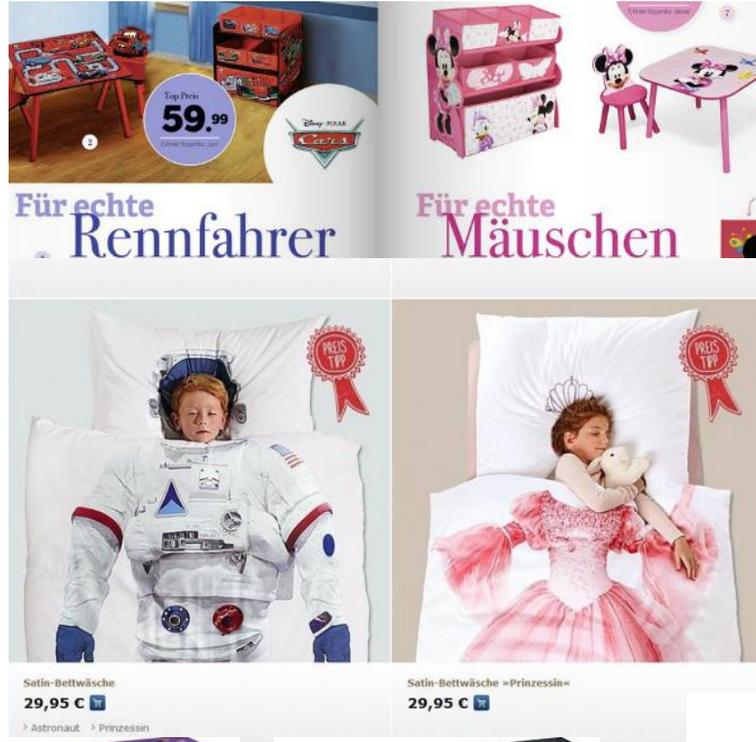
GEMEINSAM VIELFÄLTIG

Was ist Geschlecht?

Welche Geschlechter haben diese Personen und woran erkennen wir das?



Geschlechts-spezifische Sozialisation durch Medien und Gendermarketing



Geschlechts-spezifische Sozialisation durch Medien und Gendermarketing



Die einen mögen Spannung, Abenteuer, Monster und Diebe.

Die anderen interessieren sich für Mode, Pferde und die Liebe.

Bis hin zur einer frühzeitigen Sexualisierung



...zieht sich ins Erwachsenenleben fort



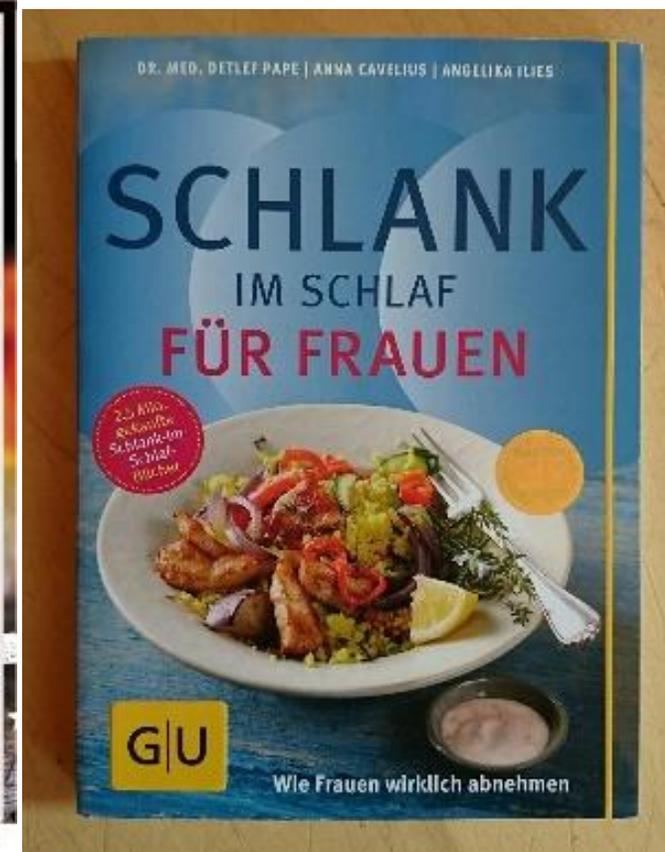
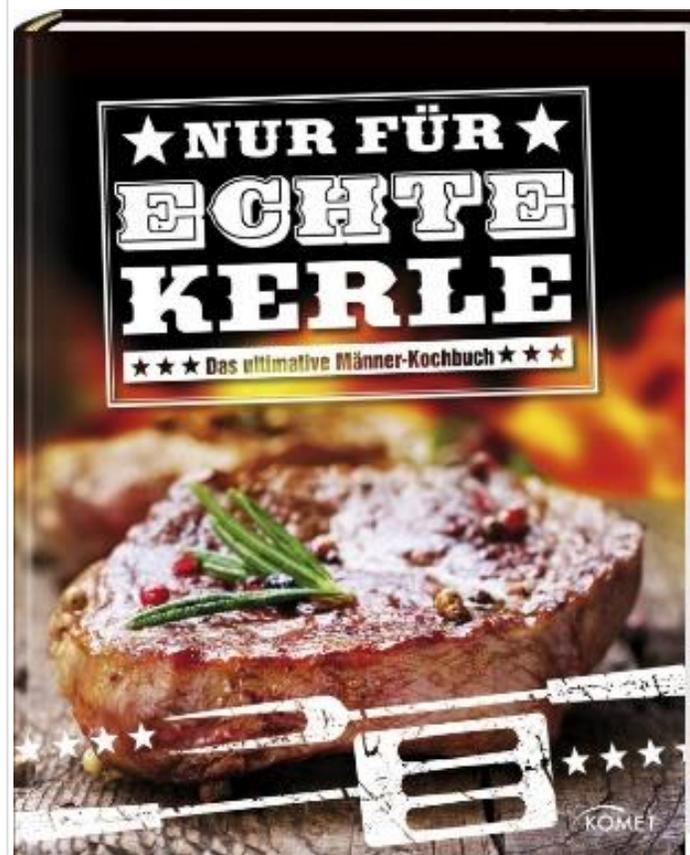
Olympic Team Austria added 4 new photos.

1 hr · 🌐

Wer wird "Sportler des Monats" November 2016?

Anna Gasser nimmt es in unserem großen Fan-Voting mit Marcel Hirscher, Michael Grabner und Dominic Thiem auf! 😊

Hier kannst du deine Stimme abgeben -->



Der Sexismus zeigt sich oft erst, wenn ein Geschlechtertausch lächerlich wirkt



Kinder, Jugendliche und Erwachsene LEBEN in einem SYSTEM das kontinuierlich geschlechtsspezifischen Botschaften sendet



Konzept des Doing Gender

„Geschlecht ist nicht etwas, was wir haben, schon gar nicht etwas, was wir sind. Geschlecht ist etwas, was wir tun.“ (Mühlen Achs 1998)

- Geschlechtszugehörigkeit ist eine der zentralen Einflussfaktoren für die Persönlichkeitsentwicklung und die Chancen, die einem Menschen im Leben zuteil werden.
- Welche Fähigkeiten, Interessen und Eigenschaften im Laufe unseres Leben gefördert werden und welche nicht, hängt wesentlich mit unserem Geschlecht zusammen.

Wir wachsen also in einem System der **binären Geschlechterordnung** und **Heteronormativität** auf, das stark von einem Machtungleichgewicht (**hegemoniale Männlichkeit**) geprägt ist

- Kinder wie Erwachsene sind dabei gefordert, sich eindeutig weiblich oder männlich zu präsentieren
- Dabei orientieren sie sich an gesellschaftlichen Bildern von Weiblichkeit und Männlichkeit
- Diese sind beeinflusst durch gesellschaftliche Normen, Stereotype, Alltagstheorien, Verhaltenstypisierungen, soziale Praktiken, etc.
- Wir sind also alle mitbeteiligt an der permanenten Herstellung von Geschlecht = ***Doing Gender***





All diese Zuschreibungen haben faktische Auswirkungen auf die ...

- Persönliche
- Psychische
- Soziale
- Ökonomische

Entwicklung und die individuellen Möglichkeiten von Menschen außerhalb der zugeschriebenen Geschlechternormen

Was passiert in uns, wenn sich Menschen nicht den geschlechtsspezifisch stereotyp verhalten Holy SiZ



Derzeit herrscht auch Gleichzeitigkeit und Wandel

wir erkennen
Geschlechter
differenzierter

Biologie des Körpers vs
Selbstbestimmung und
Selbstidentifikation

- Es gibt Mädchen* / Frauen*
- Es gibt Jungen* / Männer*
- Es gibt trans* Menschen
- Es gibt non-binäre Menschen
- Es gibt intersexuelle Menschen

Was meint geschlechtliche Vielfalt? Erklärvideo



<https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=gLDQ2IGIAZM&feature=youtu.be>

- **gender** bezeichnet das Soziale Geschlecht in Abgrenzung zu **sex**, was sich auf das biologische Geschlecht bezieht. **Agender** → Geschlecht irrelevant für eigene Identität
- Beide Formen von Geschlecht sind nicht nur binär, so sind bsp. **Intersex-Personen** Menschen mit einer körperlichen Varianz der Geschlechtsentwicklung
- **Transpersonen** sind Menschen, die mit dem ihnen bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht, nicht ganz, oder nicht immer einverstanden sind
- **Gendervariante Kinder** sollen sich nicht als trans zuweisen müssen

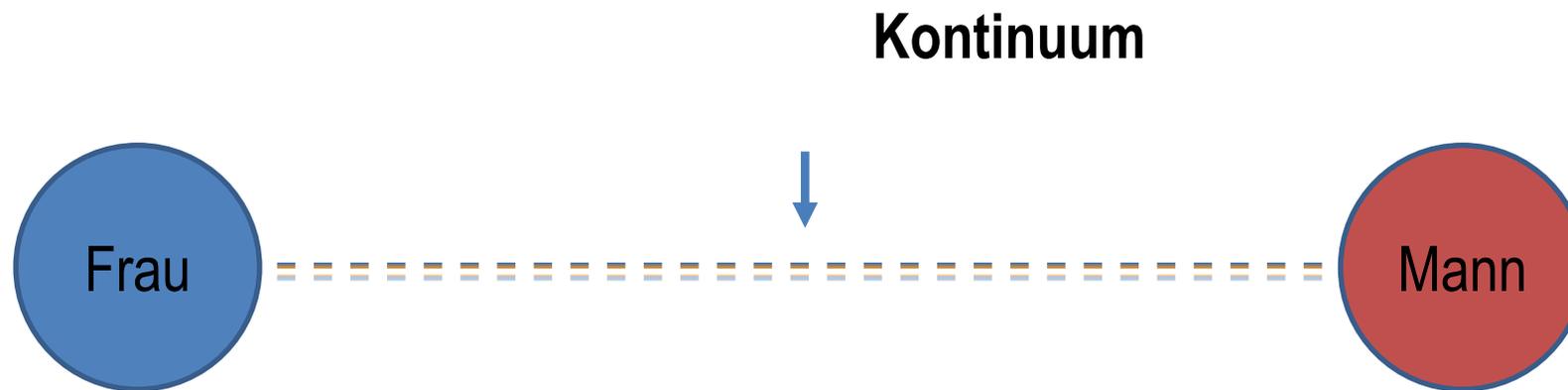
Politische Dimension: Wenn das Patriarchat mit seiner Geschlechterordnung erhalten bleiben soll, muss ich für die Trennschärfe zwischen den Geschlechtern sorgen.



QUEER*



- **non-binary** oder auf Deutsch **nicht-binär** bezeichnet eine Geschlechtsidentität abseits der Binärität (Mann-Frau)



Geschlechtervielfalt

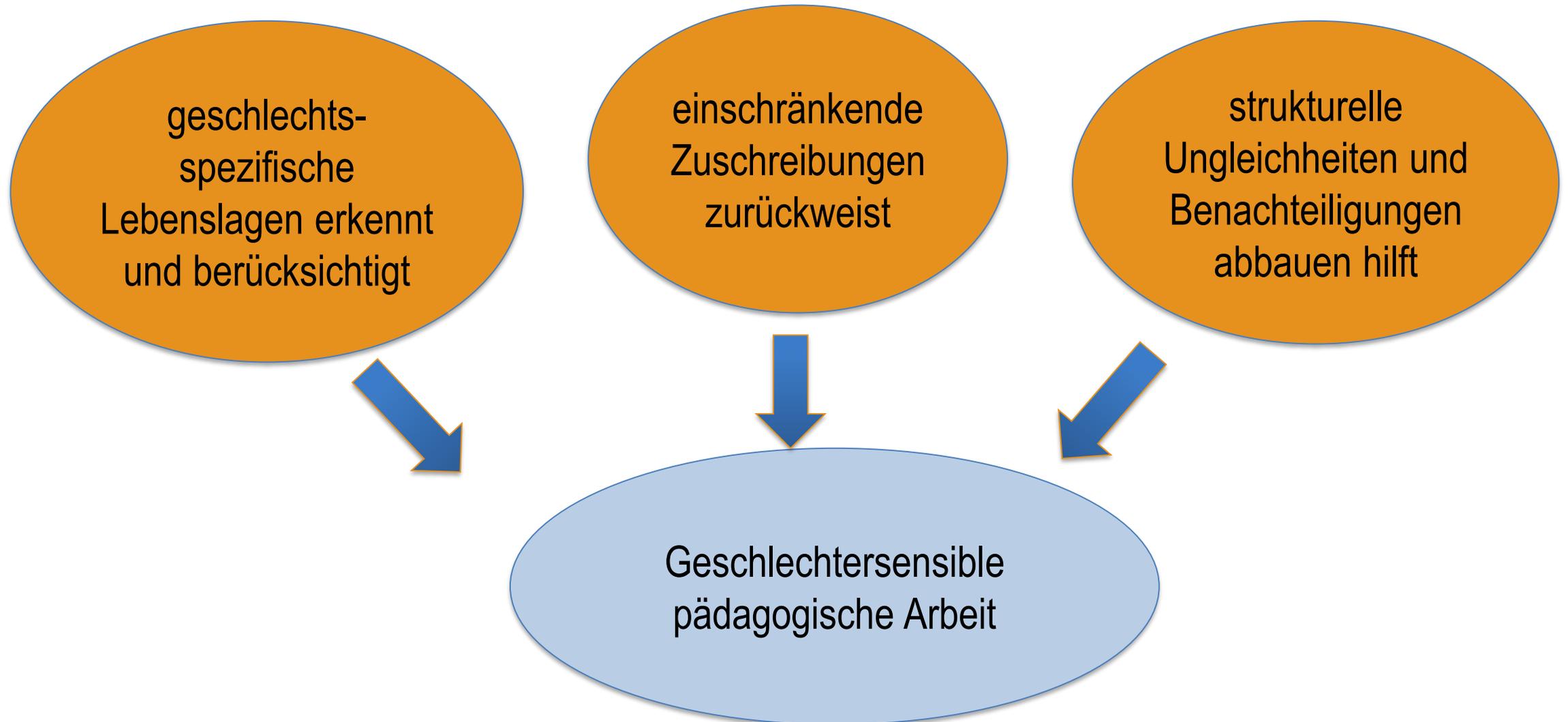


Geschlechteridentitäten im Wandel



Wir müssen uns fragen:
 Welche Vorstellungen von Mädchen* und Buben*
 bzw.
 Männern* und Frauen* haben wir selbst
 und wie beeinflussen die unseren Kontakt zu
 ihnen?

Es braucht eine pädagogische Arbeit die...



A vertical decorative border on the left side of the slide, featuring a repeating pattern of white line-art icons on a light green background. The icons include a globe, a microscope, a clock, a magnifying glass, a pencil, a book, and a test tube.

Folgende drei Kernkompetenzen sind von zentraler Bedeutung.

- Individueller Zugang: In einem ersten Schritt gilt es, Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Persönlichkeit wahr- und ernst zu nehmen.
- Beziehungskompetenz: Hohe Beziehungsfähigkeit, Großmut, Engagement und Begeisterung werden in wenigen Berufen so stark gebraucht wie im Lehrberuf.
- Sozio-kulturelles Kontextwissen über die realen Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen - interessierte, reflektierte Haltung als auch die hinterfragende Beobachtung und Veränderung eigener Deutungs-, Erklärungs- und Behandlungsmuster

Mögliche Ziele geschlechter-reflexiver pädagogischer Arbeit

- Große Vielfalt an Geschlechterbildern erproben
- Sicherheit in den Geschlechterbildern geben
- Geschlechterrollen abschaffen
- Geschlechterrollen irritieren



Abbildung 1: Zur Konstruktion von Zweigeschlechtlichkeit (Braunsteiner 2006)